

# FOCUS NATUR

DER VOGELSCHUTZ LANDQUART (VSL) SETZT SICH FÜR EINEN ÖKOLOGISCHEN UMGANG MIT DER NATUR IN IGIS-LANDQUART UND DEN UMLIEGENDEN GEMEINDEN EIN UND IST MITGLIED BEIM SCHWEIZER VOGELSCHUTZ SVS / BIRDLIFE SCHWEIZ  
PRÄSIDENT: STEFAN LINDER, Eichweg 27, 7203 TRIMMIS, TELEFON 081 353 14 42, E-MAIL: [stefi.linder@bluewin.ch](mailto:stefi.linder@bluewin.ch)  
[www.vogelschutz-landquart.ch](http://www.vogelschutz-landquart.ch), Konto 70-5066-7

REDAKTION FOCUS NATUR: HEINER HUBBUCH (HH), TITTWIESENSTR. 9, 7000 CHUR, 081 284 91 29 / [heiner.hubbuch@mac.com](mailto:heiner.hubbuch@mac.com)

## Ausgabe 3/2012

### Limikolen-Exkursion: Bodensee Sonntag 26. August 2012

Schon bald kehren die ersten Limikolen aus Ihren Brutgebieten im hohen Norden zu den bekannten Rastplätzen wie dem Rheindelta zurück, wo man sie bereits anfangs August dort beobachten kann. Wir hoffen dann natürlich auf einen niedrigen Wasserstand des Rheins, damit genügend Schlickflächen für die Futtersuche der Wattvögel vorhanden sind. Da die meisten Limis bereits im Schlichtkleid sind, ist ihre Bestimmung eine anspruchsvolle Aufgabe. Natürlich können wir noch auch auf einige andere Arten wie Enten-, Sing- und Greifvögel beobachten. Nach etwa vierstündiger, gemütlicher Exkursion besuchen wir traditionsgemäss eine Beiz für einen Z'vieri der wieder vom Verein spendiert wird. Danach fährt unser Chauffeur Sergio Lanfranchi uns zurück an unsere Einstiegorte. (S.Linder)



Alpenstrandläufer (S.Linder)

Organisation: Stefi Linder

Treff: Hotel ABC Bhf Chur	Abfahrt 08:00
Haltestelle Saliel Trimmis	Abfahrt 08:40
Outlet Alpenrhein Landquart	Abfahrt 08:50
Raststätte Buchs	Abfahrt 09:10

Rückreise ab Rheindelta: ca. 16:30

Ankunft Landquart ca. 17:30

Mitnehmen: ID, Bestimmungsbuch, Feldstecher/Fernrohr, Sonnenschutz, Regenschutz

Verpflegung: aus dem Rucksack

Reisekosten: werden im Bus eingezogen (je nach Teilnehmerzahl ca 30-40 CHF pro Person)

Anmeldung bis spätestens 20. August bei:  
Stefan Linder • Eichweg 27 • 7203 Trimmis  
Tel: 081 353 14 42 (P) / 081 354 95 16 (G)  
Mail: [stefi.linder@bluewin.ch](mailto:stefi.linder@bluewin.ch)

### Dorfmarkt Landquart Samstag 1. September 2012

Wie alle Jahre nimmt unser Verein mit einem Stand teil. Neben Informationsmaterial zur Vogelkunde werden auch Verpflegung und Getränke sowie ein Wettbewerb für Kinder und Jugendliche angeboten.

Ein grosses Dankeschön gebührt unserem bewährten Team mit Uschi Schmid, Silvia und Markus Fehr, Albi Rüegg Kari Zombori sowie dem „Bautrup“ mit Hansueli Tinner und Jürg Meuli für ihren immer wieder grossen Einsatz. (HH)

### Birdwatch / Zugvogeltag Sonntag 7. Oktober 2012

Traditionsgemäss nehmen wir an diesem zeitgleich in ganz Europa organisierten Anlass teil. Unser Standort ist wie gewohnt in Sartons ob Valbella. Die Abzweigung nach Sartons findet man am nördlichen Dorfrand von Valbella, von Chur kommend, rechts. Dieser beschildderten Asphaltstrasse per Auto oder zu Fuss bis zum Parkplatz des Berghotels/Restaurant Sartons folgen. Von dort geht man zu Fuss in nördlicher Richtung an der Skibar (runder Pavillon) vorbei. Nach ca. 150m erreicht man bei einem kleinen Holzgaden unseren Standort.

Dauer der Zugvogelzählung 9:00 -15:30 Uhr. Wir freuen uns auch Familien mit Kindern und Gäste bei uns zu begrüssen. Nach der Vogelzählung gönnen wir uns im nahegelegenen Restaurant einen Kaffee mit Kuchen. (S.Linder)

### Biotop-Pflege

Die letzten Einsätze betrafen die Heckenpflanzung beim Plantahof (mehrmals wässern, Abtransport von Gras), den Gleisspicken und - besonders aufwändig - den Gandalöser, wo die Luzernen ausgegraben werden mussten. Bei den nächsten Einsätzen geht es wieder um den Gandalöser, ferner um den

Quellsumpf und das Dunkeläuli, voraussichtlich an zwei Daten im Oktober (Näheres wird Luzi Räch noch bekanntgeben).

Im laufenden Jahr haben sich als Helfer zur Verfügung gestellt: Doris Balzer, Emilio Balzer, Tumaisch Berther, Roger Bonhôte, Heinz Borgmann, Ingrid Casellini, Matthäus Dürr, Vreni Dürr, Mario Fehr, Stephan Gaar, Sievi Gliott, Heidi Jecklin, Silvia Keusch, Stefan Linder, Jürg Meuli, Beatrice Paul, Simon Persenico, Luzi Räch, Albert Rüegg, Uschi Schmid, Paul Serena, Hansueli Tinner, Roland Ungricht. Ihnen allen ist unser Verein zu grossem Dank verpflichtet, da sie mit ihrem grossen Einsatz nicht nur etwas für die Natur leisten, sondern auch für einen willkommenen Zustupf in unsere Vereinskasse sorgen. (HH)



Bild: L. Räch

## Berichte

### Vereinsreise in die Petite Camargue Alsacienne 5.- 6. Mai 2012

Der Vogelschutz Landquart, mit seinem bewährten und beliebten Reiseleiter und Präsidenten Stefi Linder, hatte auch dieses Jahr eine sehr interessante 2-tägige Exkursion ins Programm aufgenommen. In kurzer Zeit waren die 46 Plätze im Reiseocar ausgebucht. Um es gleich vorwegzunehmen – Es war auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg!

Das Gebiet der **Petite Camargue Alsacienne** befindet sich in der Nähe von Basel in Richtung Hüningen im Elsass. Es entstand 1852 aus einer kaiserlichen Fischzucht, die im Ueberschwemmungsgebiet des Rheins angelegt war. Rheinverbauungen und Verschmutzung verunmöglichten ab 1950 die Lachszucht. Naturschützer erhielten dann 1973 das Nutzungsrecht für das Gebiet und retteten die Auenlandschaft. In der Folge gelang es durch Ausbaggern der alten Rheinarme und periodischen natürlichen Ueberschwemmungen diese schöne Auenlandschaft wiederzubeleben.

Sergio Lanfranchi, unser bewährter Postautochauffeur, holte die gut gelaunten Reisetilnehmer an den verschiedenen Einsteigestellen ab. Die Fahrt führte uns über den Hirzel zum ersten Kaffeehalt, und von dort zum Parkplatz des Naturschutzgebietes.



Nach dem Picknick wurden die Beobachtungsgruppen eingeteilt, und schon ging es in verschiedene Richtungen los. Die verschlungenen Wege führten uns zu den zahlreichen Hides und zu den Beobachtungstürmen bei den Teichen. Nachtigallengesang und Pirolrufe waren unsere Begleiter. Oft war es schwierig, dazwischen auch noch die Gesänge der anderen Vögel zu bestimmen. Interessant war die Jagd der Baumfalken mitzuverfolgen. Aber auch all die Fasane, Spechte, Reiher, Zaunkönige, Meisenarten, Ringel - Turtel -und Türkentauben sowie Wasservögel erweckten unsere Aufmerksamkeit. Auch ein Kiebitz zeigte sich mal im Flug.

Der erste erfolgreiche Beobachtungstag ging nun zu Ende. Es war in einigen Gesichtern abzulesen, dass die eine oder andere Vogelstimme noch einer genaueren Analyse bedurfte (ausser natürlich bei den Experten!).

Dem feinen Abendessen im Hotel folgte ein plötzliches Lichterlöschen im Saal, der sofort wieder durch ein furioses „Kleinfeuerwerk“ über einer hereinschwebenden, riesigen Geburtstagstorte erhellt wurde. Als dann Stefi Linder ein „Happy Birthday“ anstimmte, waren alle Augen auf unseren junggebliebenen „alt“Präsidenten Simon gerichtet. Rosmarie hatte diese gelungene Ueberraschung in einer „Geheimaktion“ hervorragend organisiert. Wir alle gratulieren Simon und bedanken uns nochmals, dass unsere Schleckmäuler mitfeiern durften.



Der zweite Beobachtungstag begann wiederum am Parkplatz. Dieselben Gruppen bewegten sich nun in entgegengesetzten Richtungen als am Vortag. Einige besondere Beobachtungen waren der Schlangeadler, der im Fluge beobachtet wurde, sowie Tüpfelsumpfhuhn, Orpheusspötter, Dorngrasmücke, 3 Nilgänse die auf einer Tanne kurz rasteten, Nachtreiher, Schwarzmilan etc., und immer wieder Nachtigallen und Pirole! Nicht zu vergessen die Bisamratte ( Biberratte/Nutria?) mit 2 Jungen!



Insgesamt wurden von den Teilnehmern in diesen 2 Tagen 86 Vogelarten festgestellt.

Am Nachmittag war noch ein Besuch im nahe gelegenen **Vitra Museum für Design** in Weil am Rhein vorgesehen. Erbauer dieses futuristischen Gebäudes waren die Basler Architekten Herzog & De Meuron. Viele Möbelklassiker zum „Anfassen“ oder Probe-sitzen, aber auch neuestes Design und moderne Farben dominierten diese Möbelwelt. Eine gelungene Abwechslung!

Sergio, unser Chauffeur, brachte uns alle wieder sicher an unsere Ausgangspunkte zurück. Wir dankten ihm ebenfalls mit einem herzlichen Applaus für die sichere Fahrt, Ruhe und Geduld.

Das Wetter war mal so - mal so. Wir haben ja diesbezüglich als Federsee-erprobte Ornithologen keine Empfindlichkeiten mehr.

Wir alle danken dir, lieber Stefi, für die tolle Organisation und deinen Einsatz, um uns den Besuch in diesem schönen Naturschutzgebiet zu ermöglichen. Wir freuen uns schon heute auf ein „nächstes Mal“. (Bericht & Bilder: H. Borgmann)



### Frühlingsexkursion Trimmiser Witenen Sonntag 3. Juni 2012

Weshalb in die Ferne schweifen, denn das Schöne liegt so nah, das ist das Motto der Exkursion in die Trimmiser Witenen. Kein Wunder, sind die Witenen neu ins Bundesinventar für erhaltenswerte Landschaften aufgenommen worden. So nahe bei der „Zivilisation“ konnte dank dem Einsatz der Naturkundlichen Vereinigung Trimmis eine einmalig schöne Landschaft vor der intensiven Bewirtschaftung gerettet werden. Die Artenvielfalt an Büschen und Pflanzen, sowie der Magerwiesen ermöglicht vielen Tieren in verschiedenen Biotopen das Überleben.

Über 30 Exkursionsteilnehmer versammeln sich beim Parkplatz Saliat an diesem leicht bedeckten Morgen und sind gespannt, was sich alles beobachten lässt. Heute ist es besonders wichtig, die Stimmen zu kennen, denn sehr viele Vögel machen sich durch ihren Gesang bemerkbar und werden meist erst nach ausdauernder Suche gesichtet.



Der Spaziergang über die Witenen ist auch fürs Auge eine Wohltat, denn es blühen viele Heckenrosen, Holunderbüsche und Hartriegel. Der Duft entlang der Wege ist Balsam fürs Gemüt. So wandern wir in angenehmer Gesellschaft und freuen uns über jede Sichtung. Schade ist, dass dieses Jahr nur wenige Neuntöter im Gebiet eingetroffen sind. Kurz erscheint die Heidelerche im Blickfeld, in der Ferne quäkt der Wendehals und auch ein Grünspecht lässt sich kurz blicken. Erst gegen Ende der Exkursion fliegt ein Wiedehopf vorüber, ein Schwarzkehlchen sitzt längere Zeit auf einem Busch, sodass alle Teilnehmer es bewundern können.

Herzlichen Dank an die kompetenten Exkursionsleiter, die mit viel Freude ihr Wissen weitergeben. (Bericht und Bild: D.Metzger)

### Bergvogel-Exkursion Madrisa Sonntag 1. Juli 2012

Schon vor halb acht Uhr morgens füllte sich am Sonntag, den 1. Juli, der Platz vor der Talstation Madrisa und mancher Anwohner mag sich gefragt haben, was die Menschenansammlung soll und ob er etwas verpasst hat. Beim zweiten Blick war wohl jedem klar, dass es sich um eine Art von Beobachtern handeln musste bei all den Feldstechern und Fernrohren. Zügig wurden die 33 Teilnehmer zur Bergstation befördert, wo Kari Zombory, noch leicht überwältigt von so viel Interesse, uns die Route und seine Erwartungen bezüglich Beobachtungen erklärte.



(Bild: R.Tanner)

Wie es bei ornithologischen Ausflügen üblich ist, kamen wir nicht weit, bis die ersten Gesänge und Arten uns aufhielten. Es waren der Hausrotschwanz und eine ganze Schar Zitronenzeisige, die uns willkommen hiessen in der noch kühlen Bergwelt. Der Hänfling tat das mit seinen Rufen, die von Kari sofort identifiziert wurden. Zwei Ringdrosseln verschwanden in einer Tanne. Beim Aufstieg bewunderten wir die blühenden Alpenrosenstauden und die herrliche Bergflora. Wir liessen uns über die Namen der Berge



informieren und genossen das Trillern der Bergpieper, die manchmal vor uns aufflogen. Auch eine Heckenbraunelle begrüßte uns kurz.

In der Nähe der Zügenhütte konnten wir Steinrötel und Steinschmätzer ausgiebig beobachten. Über uns zogen zwei Steinadler ihre Kreise, Mauersegler glitten über unsere Köpfe und auch Turm- und Baumfalken liessen sich blicken.



(Bild: H.Borgmann)

Die Wanderung verlief ohne grosse Zwischenfälle ausser dass ein Fernrohr vermisst, vergessen oder entwendet wurde, eine Teilnehmerin einen Schwächeanfall wegen Hunger erlitt und ein mutiger Bachüberspringer ein unfreiwilliges Bad bekam. Alle Vorfälle entwickelten sich zum Guten und so konnten wir den Rückweg über atemberaubende Bergwiesen mit allen seltenen Alpenblumen geniessen und uns auf ein erfrischendes Getränk im Bergrestaurant freuen.

Alle waren sich einig, dass es eine gelungene, gemütliche und kontaktfördernde Exkursion gewesen ist. Danke, Kari! (Bericht: Rita Tanner)

## Aktivitäten anderer Vereine

- 23.08.12 Vortrag: Einheimische Pilze. Referent: Men Bisaz; Samedan, Kirchgemeindehaus, 20:30 Uhr (VSE)
- 25.08.12: Exkursion: Einheimische Pilze. Leiter: Men Bisaz. Treffpunkt: Kirche San Gian, 8: 30 Uhr (VSE)
- 23.09.12 Herbst-Exkursion Bonaduz. Leitung Dr. U. Bühler & Dr. J.Hartmann. Treffpunkt: Parkplatz Laufftreff / Bot Danisch 7:00 Uhr (VSC)
- 24.10.12 Bildvortrag: Rohammer im Zürcher Oberland, von Dr. Gilberto Pasinelli. Chur, Kirchgemeindehaus Titthof, 20:15 Uhr (VSC)
- 14.11.12 Bildvortrag: Gipelflora, von Dr. V.Stöckli. Chur, Kirchgemeindehaus Titthof, 20:15 Uhr (VSC)

## Unser Sponsor

**möbelstocker**  
für Möbel & Einrichtungen



Dieses Bienenhotel, das Hansueli Tinner und Kary Zombori im letzten Frühling beim Gandalöser errichtet haben, bedeutet für das Biotop eine grosse Bereicherung und sinnvolle Aufwertung. (Bild: S.Persenico)